Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 45. Mittwoch, den 23. Februar 1848.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 20. und 21. Februar 1848.

Frau Gräfin zu Dohna-Schlobitten mit Familie und Gefolge und Frau Gräfin zu Dohna-Wandlacken bei Königsberg, die Herren Gutsbesitzer Heine nebst Frau Gemahlin aus Felgenau und v. Koss aus Lantow, die Herren Kaufleute Otten aus Berlin, Simon aus Brandenburg und Stern aus Stolp, log. im Englischen Hause. Die Herren Gutsbesitzer Schmidt aus Weewitz und Rudolph v. Frankenstein aus Korschkey, Herr Lieutenant Janson und Herr Kaufmann Fürstenkeim aus Dirschau, log. in Schmelzers Hotel (früher drei Mohren.) Herr Kaufmann Ritzhaupt aus Königsberg, log. im Hotel du Nord. Die Herren Marine-Capitains Blanc und Schröder aus Colberg, Hansen aus Norwegen, log. im Deutschen Hause. Herr Amtmann Below aus Krockow, Herr Meubel-Fabrikant Tschirner aus Pelplin, Herr Oekonom Westphal aus Carthaus, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Vom 1. März d. J. wird die Kariol-Post zwischen Danzig und Neufahrwasser aufgehoben und an deren Stelle eine tägliche Boten-Post eingerichtet, welche aus Danzig um 11 Uhr Vormittags, aus Neufahrwasser um 1 Uhr Nachmittags abgehen wird.

Danzig, den 21. Februar 1848.

Ober-Post-Amt.
Weppler.

2. Die als nothwendig anerkannte Vergrößerung der Lehrkräfte für unsere Handels-Akademie hat einen derselben aus der Corporations-Kasse zu leistenden

jährlichen Zuschuß erforderlich gemacht, zu dessen Bestreitung unsere Mittel nicht ausreichen. Wir haben daher von der uns nach § 68. unseres Statutes zustehenden Befugniß Gebrauch gemacht, und die Erhebung eines Beitrages zu unserer Kasse von den Mitgliedern der hiesigen kaufmännischen Corporation beschlossen. Derselbe ist von uns für das laufende Jahr unter Berücksichtigung der Bestimmung des § 69. unseres Statutes auf 10% von demjenigen Betrage festgestellt worden, mit welchem jede zur Corporation gehörende Handlung in die Gewerbesteuer-Klasse A. eingeschätzt worden ist. Wir fordern daher die Mitglieder unserer Corporation auf, diese Beiträge an unsern Boten Lukowski gegen unsere Quittung zu berichtigen.

Danzig, den 20. Februar 1848.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.
Höne. Alex. Gibsone. Albrecht.

AVERTISSEMENTS.

3. **Holz-Auction**
im
Grebiner Walde.

Mehrere hundert Stück Nutzholz und zwar ganz vorzügliche Eschen, Ahorn, Rüstern, Eichen u. s. w., sowie Brennholz in Kloben, Knüppeln und geputzten Reisern, auch Strauch aus dem Grebiner Walde sollen in einem

Donnerstag, den 24. Februar dieses Jahres

an Ort und Stelle anstehenden Termin verauctionirt werden.

Die Termine zur Abfuhr werden in der Auction bekannt gemacht werden.

Das Nutzholz wird auf dem Stamme verkauft und die Rodung den Käufern überlassen.

Die Zahlung erfolgt vor der Abnahme am 24. und 25. Februar im Försterhause zu Grebin, von da ab auf der Kämmereikasse zu Danzig.

Von dem Auctionstermine ab gerechnet, steht das verkaufte Holz für Rechnung und Gefahr der Käufer.

Anfang der Auction 10 Uhr Morgens.

Danzig, den 12. Februar 1848.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

4. Es wird beabsichtigt, die zum Neubau eines Mehlschuppens auf dem hiesigen so genannten Brauerraume erforderlichen Zimmerarbeiten im Wege der Submission an einen Unternehmer zu verdingen.

Cautionsfähige und sonst gehörig geeignete Unternehmungslustige werden daher eingeladen, ihre diesfälligen schriftlichen Anerbieten versiegelt und mit der besonderen Adressebemerkung „Submission auf die Zimmerarbeiten" bis spätestens 9 Uhr am Vormittage des 25. Februars d. J. bei uns abzugeben. Mit der Oeffnung dieser Anerbieten unserer Seits um 10 Uhr des Vormittags desselben Tages beginnt der Submissionstermin.

Mit den einzelnen Bewerbern, welche annehmbare Forderungen machen und bis 12 Uhr Vormittags persönlich im Termine erscheinen oder gehörig Bevoll-

mächtigte senden, sind wir zwar bereit, weiter zu unterhandeln, keinesweges aber wird eine Licitation beabsichtigt. Dagegen wird hinsichtlich der nicht erscheinenden Bewerber angenommen werden, daß dieselben ihre eingereichten schriftlichen Anerbieten nicht ändern wollen.

Die Anschlagspreise und die näheren Bedingungen sind in den Dienststunden in den Geschäftszimmern der hiesigen Königlichen Fortification und des Proviantamtes einzusehen.

Danzig, am 15. Februar 1848.

Königl. Fortification. Königl. Proviantamt.

Kroker,

Major und Platzingenieur.

5. Da der am 15. d. Mts. angestandene Licitations-Termin zur Lieferung von 9 Achteln Feldsteinen von 10 bis 15 Zoll im Durchmesser, Behufs der Uferbauten unterhalb der Mühle in Praust, ohne Erfolg geblieben ist, so haben wir einen neuen Termin auf

Donnerstag, den 2. März c., Vormittags 10 Uhr,

im Bureau der Baucalculator auf dem Rathhause angesetzt, wozu Lieferungslustige eingeladen werden.

Danzig, den 21. Februar 1848.

Die Bau-Deputation.

V e r l o b u n g.

6. Die gestern vollzogene Verlobung unserer einzigen Tochter Adelgunde Bertha mit dem Zimmermeister Herrn Daus zeigen ergebenst an

Tiegenhof, den 21. Februar 1848 Wilh. Giesebrecht nebst Frau.

T o d e s f ä l l e.

7. Gestern Nachmittags 3¼ Uhr entschlief sanft zum bessern Erwachen meine liebe Frau Emilie Lange geb. Ledat an den Folgen eines Brustübels und hinzugetretener Kopf-Entzündung in ihrem noch nicht vollendeten 22sten Lebensjahre. Tief betrübt und um stille Theilnahme bittend zeigt dieses an:

der hinterbliebene Gatte, Mutter und Geschwister.

8. Nachts 1½ Uhr starb unser guter Onkel Herr Christ. David Kiepke in seinem eben angetretenen 82sten Lebensjahre an Alterschwäche, was wir seinen und unsern Freunden hiedurch anzeigen. Eduard u. Ferdinand Kiepke.

Danzig, den 22. Februar 1848.

9. Den am 21. c, Vormittags 10 Uhr, in Conradshammer erfolgten Tod unserer geliebten Mutter, Schwester, Groß- und Schwiegermutter, der Wittwe Agathe Concordia Volkmann geb. Scherf, früher verwittwet gewesenen Draband, 68 Jahre alt, zeigen hiemit an die Hinterbliebenen.

A n z e i g e n.

10. Eine anständige junge Frau wünscht bei Herrschaften beim Wochenbette aufzuwarten. Näheres Drehergasse 1343., zwei Treppen hoch nach vorne.

11\. Repertoir.

Mittwoch, den 23. Febr. (Abonn. susp.) Zum Benefiz für Frau Jost: Z. 1. M.: Die Tante vom Lande. Lustspiel in 3 Akten v. Weissenthurn. Hierauf mit umgekehrter Besetzung: Das Fest der Handwerker. Zwischen beiden Stücken Jongleur-Productionen des Herrn Dessort.

Donnerstag, den 24. Doctor Wespe. Lustspiel in 5 Akten v. R. Benedix. Hierauf: Schülerschwänke oder die kleinen Wilddiebe. Vaudeville-Posse in 1 Akt.

Freitag, den 25. Zum 4. M.: Martha oder der Mägdemarkt zu Richmond. Kom. Oper in 4 A. von Flotow.

F. Genée.

12\. Gewerbe-Verein.

Donnerstag, den 24. Februar, Abends 6 Uhr, Bücherwechsel; um 7 Uhr Vortrag des Herrn Dr. Liévin: „Ueber den Ursprung der Winde". Hierauf: Gewerbebörse.

Der Vorstand d. Danz. Allg. Gewerbe-Vereins.

13\. In dem zur W. Aschenheimschen Conc.-Masse gehörigen Waarenlager Langgasse No. 371. befinden sich noch feine Leib- und Oberröcke aus Tuch und Sommerzeugen gefertigt, Tuch- und Sommerbuckskinbeinkleider, so wie fertige Westen in Seide und Wollenstoff; ferner: mehrere Reste englische, Sammtmanchesters von ausgezeichneter Güte in verschiedenen Farben u. Desseins, schwarze schwere Atlasse und desgl. Sammet, wie noch einige Stücke Velour von bester Qualität zu Schlaf- und Morgenröcken vorzüglich geeignet; fertige Oberhemden in Leinen u. Sherting, baumwollene Unterjacken, desgl. Hosen u. Socken, seid. Halstücher, Schlipse und Cravatten, Westenzeuge in Seide und Casimir, wie noch mehrere andere brauchbare Artikel, welche zu nur möglichst billigen Preisen, um das Lager unter allen Umständen bald möglichst zu räumen, verkauft werden sollen.

Der gerichtlich bestätigte Curator der Wolff Aschenheimschen Concurs-Masse.
Skerle.

14\. Hotel du Nord.

Heute Mittwoch **kein** Konzert.

Morgen Donnerstag, den 24. Februar, **Grande soirée musicale. Symphonie von L. v. Bethoven.**

Fr. Laade, Musikdir. aus Berlin.

15\. Ein junges Mädchen aus anständiger Familie, das schon conditionirt hat und die Küche versteht, wird zur Beihilfe in der Wirthschaft gesucht Heil. Geistgasse No. 995.

16. Auf dem Wege vom Hohenthore nach Hotel du Nord ist gestern Abend zwischen 6—7 Uhr ein Arbeitsbeutel von bunter Seide und Stahlperlen gehäkelt, worin eine kleine Geldbörse mit Broncebügel, 6 rtl. enthaltend, verloren gegangen. Dem Abgeber des Beutels mit der Geldbörse werden die 6 rtl. als Belohnung bewilligt, wenn beides Handegasse 241. im Comtoir überliefert wird. —

17. Der Verfasser des am 21. Februar geschriebenen anonymen Briefes, mit A . . . . . . unterzeichnet, wird gebeten, wenn er als rechtlicher Mann über das Geschriebene nähere Erklärung geben will, sich heute Abend 7 Uhr in dem Hause Seifengasse No. 948. zu einer mündlichen Besprechung einzufinden, und wird die strengste Verschwiegenheit zugesichert.

18. **5 Thaler Belohnung.**

In der Nacht vom 21. bis 22. d. Mts sind mir durch gewaltsamen Einbruch folgende Gegenstände gestohlen worden: 12 Flaschen Rum, 1/7 Kiste Cigarren 1/4 Stein Lichte, 3 Flaschen mit Branntwein, diverse halbe Flaschen Rum, 2 zinnerne Kannen gez. L. S.; vor dem Ankauf der Kannen wird gewarnt. Dem Ermittler des Diebes sichere ich obige Belohnung. W. F. Liedke, in der Sonne am Jacobsthor.

19. **Heute Abend zu Ohra in der Pappel große mechanische Kunstvorstellung, wozu ergebenst einladet Rud. Barck.**

20. Unser diesjähriger Katalog der ausdauernden **Bäume, Sträucher, Stauden** pp. nebst **Georginen-Verzeichniß** ist erschienen und in Danzig im Comtoir Hintergasse No. 225. gratis zu haben.

Hamburg, Flottbecker Baumschulen 1848. James Booth & Söhne.

21. Die Erneuerung der Loose zur 2ten Klasse 97ster Lotterie, deren Ziehung am 29. Februar beginnt, wird hiedurch in Erinnerung gebracht. Rotzoll.

22. Montag, den 28. Februar 1848, Nachmittags 3 Uhr, findet im Artushofe die jährliche Versammlung der Mitglieder der Seeschiffer-Armen-Kasse statt, wozu ich dieselben hiemit ergebenst einlade. Focking, d. z. Vorsteher.

16. Pensionaire, Knaben od. Mädchen, finden freundliche Aufnahme u. sorgsame Beaufsichtigung ihrer Schularbeiten Heilig. Geistgasse 1003., z. T. h.

24. Bestell. auf kleingeh. trock. harte Stubben den Klafter frei v. d. K Thüre zu 4 rtl. 10 Sgr werden noch angenommen in der Tuchhandl. von E. A. Kleefeld, Langenmarkt.

25. Eine sieben Meilen von Danzig, sehr annehmlich belegene, ländliche Besitzung von 10 Hufen kulmisch, steht aus freier Hand zu verkaufen.

Commissionair Schleicher, Lastadie 450.

26. Ich warne einen Jeden, meinem Mündel Eduard Rosin Etwas zu borgen, indem ich für keine Zahlung aufkommen werde.

Hochwald, den 21. Februar 1848. Gottlob Rosin.

27. Eine in Nahrung stehende Färberei ist mit sämmtlichem Inventarium, welches zur Färberei und Drucken gehört, aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfragen beim Geschäfts-Commissionair G. Jantzen, Breitg. 1056.
28. Schüsseldamm No. 1155. wird eine Mitbewohnerin gesucht.
29. Da mir in Folge der am 14. Februar stattgehabten schnell um sich greifenden Feuersbrunst im Glockenthor durch die schleunigste Räumung ein großer Theil musikalischer Holz- u. Blechinstrumente, wie auch ein großer Theil meiner Werkzeuge und Wäsche abhänden gekommen sind, so ersuche ich jeden der sich im Besitz solcher Gegenstände befindet, mir dieselben gefälligst zurückzuerstatten und warne ich auch gleichzeitig vor deren Ankauf. L. Grimm.
30. Hint. städtsch. Lazareth 593. ist e. Wohn. m. Stall. u. Gart. z. vm. o. z. vk.
31. Ein erfahrener und mit guten Zeugnissen versehener Kunstgärtner sucht auf einem Rittergut oder sonst einer Gärtnerei ein Unterkommen. Nähere Nachricht beim Kunstgärtner J. G. Reiche, Langgarten No. 222.
32. Eine Mitbewohn. wird g. Näheres Holzmarkt, Ecke d. br. Thors 1340.
33. Pensionaire finden freundliche und billige Aufnahme. Wo? erfährt man Fischerthor No. 128. beim Zahnarzt Klein.
34. Ein ordentliches Mädchen kann sofort in Dienst treten Frauengasse 852.
35. Eine Wohnung von 2 Stuben wird gesucht. Näh. Bootsmannsgasse 1171.
36. Heiligenbrunn No. 15. ist ein Grundstück mit 5 aptirten Wohnungen, nebst 2 Morgen Land, aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere daselbst.
37. Ein junger Mann, der 5½ Jahre in einem Tuch- u. Manufactur-Geschäft gewesen, und mit den besten Zeugnissen versehen, wünscht sofort ein Engagement. Adressen M R. werden im Intelligenz-Comtoir erbeten.
38. **Alle Sorten Stroh- und Bordüren-Hüte werden zum Modernisiren und zur Wäsche angenommen von Jenny Wagner, Jopengasse № 721.**
39. 150 rtl. auf Wechsel gegen dreifach doppelte Sicherheit werden auf 8 Monate verlangt. Selbstdarleiher belieben ihre Adresse unter S J. Z. im Intelligenz-Comtoir einzureichen.
40. 300 rtl. zur zweiten Stelle mit doppelter Sicherheit werden gesucht Holzgasse No. 13. bei Behrend.
41. 300 rtl. s. z. 1. Stelle a. ländl. Grundst. sof. z. beg. Baumgartscheg. 1034.
42. E. Sonntag Abend verloren gegang. Strickzeug w. Fischm. 1576. erbeten.
43. Ein Bursche von ordentlichen Eltern, der Lust hat die Bäcker-Profession zu erlernen, kann sich ersten Damm No. 1119. melden.
44. Ein mahag. Flügel-Fortepiano ist zu verm. Holzmarkt No. 1339.
44. Pensionaire finden billige und fr. Aufnahme Holzmarkt No. 1339. 1 Tr. h.
46. Eine tüchtige Schänkerin wird gesucht. Näheres Schnüffelmarkt 723.
47. Ein gut erhaltenes Repositorium für einen Seidenladen wird gesucht Hundegasse No. 238. parterre.
48. Mrongovius Dictionair wird zu kaufen gesucht Breitgasse No. 1219.

49. Ein mit guten Zeugnissen versehener Wirthschafts-Inspector sucht zum Frühjahr eine Stelle; zu erfragen Altstädtschen Graben No. 1282.

50. Am 19. dieses ist in der „Einigkeit“ ein Hut vertauscht worden. Der bekannte Inhaber desselben wird hiedurch zum Umtausch in der Einigkeit aufgefordert, widrigenfalls sein Namen öffentlich bekannt gemacht werden wird.

51. Ein verheirath. prakt. Wirthschafts-Inspector ohne Familie, der schon mehre Güter in Ost- und Westpr. zur Zufriedenheit seiner Prinzipale bewirthsch. und darüber die besten Atteste produciren kann, wünscht zu Johanni d. J. eine Anstellung. Adressen unter Littera L. 26. nimmt das Königliche Intelligenz-Comtoir in Danzig entgegen.

52. Capitalien bis 1500 rtl. s. sof. a. ländl. Grundst. z. 1sten St. zu bestätigen, ein Kruggrundst. mit 2 Huf. Land, ein Bauergrundstück mit 100 Morgen c, 3½ M. von hier sollen verkauft werden. Näheres Häkergasse No. 1465.

Vermiethungen.

53. 2 Stuben, Kabinet, Küche, Kammer u. Boden sind Langg. 60. zu verm.

54. Schwarze Meer 160. ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Stub., Küche u. Boden nebst kleinem Garten zu Ostern d. J. an ordentl. Bewohner zu vermieth. Auch ist daselbst eine Stube mit oder ohne Meubeln an eine ruh. Person sogleich zu vermiethen. Näheres daselbst bei der Wittwe Balzerowitz.

55. Schmiedegasse 287. sind im 2ten Stock 3 decorirte Zimmer nebst Kammer, Küche rc. zu verm. und gleich oder zur rechten Zeit zu beziehen.

56. Leegenth. Mottlauerg. 314. ist e. freundl. St. m. Kabin. u. Zubeh. z. v.

57. Pfefferstadt 127. s. 2 freundl. Stub. an Einz. mit a. ohne Meub. z. v.

58. **Langgasse 373. ist die Saal-Etage, bestehend aus drei Zimmern, Küche, Keller, Hausflur und Bequemlichkeit von Ostern d. J. ab zu vermieth.**

59. Langgasse 371. ist e. Ladenlokal nebst Wohnung zu Ostern zu vermieth. wie auch ein Speicher in der Hundegasse. Zu erfragen ebendaselbst 1 Tr. hoch.

60. E. Wohn. n. Gelaß zu ein Pferd u. Hofplatz ist Ohra an der Chaussée, der Matzkauer Brücke gegenüber, zu vermiethen und von rechter Zeit zu beziehen.

61. Beutlergasse No. 622. ist eine Stube nebst Kabinet, Küche und Boden an einzelne Damen oder kinderlose Familie zu vermiethen.

62. In dem neuen Hause Schmiedegasse ist noch ein Quartier mit Meubeln zu vermiethen. Auskunft Kurze Bretter No. 297.

63. Neuschottland 15. ist eine aptirte bequeme Wohnung von mehren Stuben, Küche, Speisekammer auf einer Flur, mit einer schönen Aussicht und nicht weit von Brösen entfernt, nebst Garten, Stall und Keller, sofort für den Sommer, auch auf längere Zeit billig zu vermiethen.

64. Langfuhr No 16. ist eine Untergelegenheit von 2 Stuben, Küche, Keller und Eintritt in den Garten, zum Sommer, oder auch zugleich zum Winter, zu vermiethen. Näheres Bootsmannsgasse No. 1175.

65. Kassubschen Markt No. 880 ist ein anständiges Logis zu vermiethen.
66. Hundegasse 275. ist die 1ste Etage, bestehend aus 7 Zimmern auf einer Flur zu vermiethen. Näheres Heil. Geistgasse No. 935. von ½12 bis ½1 U. z. erf.
67. 2 gut meubl Stuben sind Jopengasse 596. gleich od. v. 1. April z. v
68. Röpergasse 473. ist die Saal-Etage u. Parterre zu verm.
69. Haueng. 852. ist eine Vorst. mit auch ohne Meubeln oder sonst zu einem kleinen Geschäft geeignet zu verm. Zu erfragen Frauengasse No. 858.
70. Eine gr. Oberwohngelegenheit mit eig. Thüre, best. aus 3 Stuben, mehren Nebenkammern, Küche und gr. Boden, auch eine Vorderstube, ist zu rechter Zeit, April, zu vermiethen große Gasse No. 1727.
71. Vorst. Graben 173. ist d. Hangeetage m. a. o. M. u. all. Bequeml. z. v.
72. Altst. Graben 430. sind 2 Etagen n Küche, Boden u. Keller zu vermiethen.
73. Eine in voller Nahrung stehende Bäckerei Langgarten No. 232. ist zu vermiethen und von April ab zu beziehen. Näheres Schnüffelmarkt No. 630.
74. Brodbänkengasse 693. sind 2 Zimmer, zusammen oder einzeln, nebst kl. Küche an einen Herrn oder Dame zu vermiethen.
75. Pfefferstadt ist eine Wohnung von 2 heizbaren Stuben, Küche, Keller rc. u. Altst. Graben 2 Wohnungen zu vermiethen. Das Näh. Baumgartscheg. 204.
76. Heil. Geistgasse No. 937. sind 2 Etagen u. Küche, Boden und Keller, im Ganzen oder theilweise zu vermiethen.
77. Hundegasse 171. sind drei Stuben, Kammer, Küche, Keller zu vermieth.
78. Sandgrube No. 386. ist ein Logis von 5 Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten nebst Eintritt in den Garten sofort oder vom April ab zu vermiethen. Näheres daselbst.

A u c t i o n.

79. Donnerstag, den 24. Februar d. J., sollen in dem Hause Schmiedegasse No. 96. auf freiwilliges Verlangen aus dem Nachlasse des verstorbenen Salz-Inspektors Alberti öffentlich versteigert werden:

Mehrere goldene und silberne Taschenuhren, silberne Zuckerkörbe, Eß-, Thee-, Vorlege-, Gemüse-, Punschlöffel, Salzfässer und anderes Silberzeug, 8 Tage und 24 Stunden gehende Stubenuhren, Pfeilerspiegel, Toiletten, mahagoni und birken polirte Sophas, Polsterstühle, (1 Satz mit rothem Damastbezug) Schreib- und Kleidersecretaire, Kommoden, Kleider-, Schenk-, Bücher- u. Wäschespinde, Repositorien, Sopha-, Spiel-, Wasch- und Klapptische, Bettgestelle, Koffer, Pelzkisten, Bettschirme, Teppiche, Pfeifenhalter, silberbeschlagene Tabackspfeifen, herrschaftl. und Gesindebetten, viele Leib- und Bettwäsche, Gardienen und Tischzeug, Herren- und Damenkleidungsstücke, darunter 1 Astrachanfutter, Porzellan, Fayance und Glas, Lampen, Theemaschinen, Untersätze, vielerlei messing., kupferne und eiserne Wirthschafts- und Küchengeräthe und Hölzerzeug.

Die zum Nachlasse gehörige Bibliothek, enthl.: deutsche und fremde Classiker in Uebersetzungen, historische, encyclopädische, Reise- u. Bilderwerke in circa 500 eleganten Bänden, deren Verzeichniß bei mir einzusehen ist, wird Nachmittags 2 Uhr ausgeboten werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Beilage.